

IVZ 13.10.2015 [Mettingen](#)

Ausstellung im Kunstspeicher auf dem Schultenhof Mettingen.

„Grafiken, Collagen und Zeichnungen“

In einer Gemeinschaftsausstellung im Kunstspeicher auf dem Schultenhof geben Barbara Tkotz-Brandt und ihre Töchter Charlotte und Pia-Lisa einen Einblick in ihr Wirken und ihr Werk. Die Schau ist noch bis zum 1. November zu sehen.



Foto: Dietlind Ellerich

Die Diplom-Grafik-Designerin Barbara Tkotz-Brandt freut sich über die Ausstellung, die sie mit ihren Töchtern Charlotte und Pia-Lisa unter dem Dach des Kulturvereins organisiert hat. Die Idee dazu lieferte Ehemann und Vater Thomas Brandt. „Wollt ihr nicht mal etwas zusammen machen?“ Mit seiner Frage lieferte Thomas Brandt die Idee. „Möchtest du nicht mal wieder in Mettingen ausstellen?“ Die Anfrage des Vorstands des Mettinger Kulturvereins an Barbara Tkotz-Brandt kam gerade zur rechten Zeit. Sie hatte Lust, aber - und hier schließt sich der Kreis – sie wollte gerne ihre Töchter Charlotte und Pia-Lisa mit ins Ausstellungsboot holen.

Der Vorschlag gefiel auch den Verantwortlichen des Kulturvereins. Das Ergebnis ist eine Gemeinschaftsausstellung im Kunstspeicher auf dem Schultenhof, in der drei kreative Frauen aus einer Familie Einblick in ihr Wirken und ihr Werk geben.

„Wir haben schon einen Tag gebraucht, um uns einig zu werden, was am besten wohin passt“, erinnert sich die Diplom-Grafik-Designerin Barbara Tkotz-Brandt an die Hängung der Bilder, Grafiken, Collagen und Zeichnungen, die in den Brandt'schen Ateliers entstanden sind. Einig wurden sich Mutter und Töchter, dass nicht jede ihre Ecke bekommen sollte, sondern dass alles durcheinander hängen soll.

Und so hängen Studien und Zeichnungen, die Pia-Lisa in ihrem Modedesign-Studium an der Hochschule Hannover angefertigt hat, neben den Spiegelungen und anderen Bildern in Öl auf Leinwand, die ihre Schwester Charlotte für die Abschlussausstellung ihres Studiums an der Kunstakademie in Münster erstellt hat, und den Kunstwerken von Mutter Barbara, die sich besonders mit ihren Wimmelbildern und wunderschönen Postkarten für alle Anlässe weit über Mettingen hinaus einen Namen gemacht hat.

Taschen neben Weingläsern neben Schmetterlingsmädchen neben schicken Schuhen aus Schlagzeilen neben Trompete und Saxofon neben Landschaften neben weiteren Werken, und immer schaut man wieder zurück oder schon ein Bild weiter, man möchte Techniken vergleichen, schauen, ob es gleiche Ansätze oder bewusste Abgrenzungen voneinander gibt.

Das alles muss man aber nicht, man kann auch jedes Kunstwerk für sich allein genießen, hineinschauen, in Farben schwelgen und immer wieder Neues entdecken. Ob in Barbara Tkotz-Brandts „Giuseppe“ oder „Mutter Teresa“, ob in Charlotte Brandts „Türkische Kanne“ oder „Sektglas“, ob in Pia-Lisa Brandts „Tortenspitze trifft Sanddüne“ oder „Ein Hauch von Freiheit“, der Betrachter schaut, staunt und schmunzelt.

Viele Besucher geben sich am Sonntag die Klinke des Speichers in die Hand, sind begeistert von dem vielfältigen Werk der drei Frauen, die sich dem Abenteuer Gemeinschaftsausstellung mit viel Spaß und Engagement gestellt haben.

Die Ausstellung ist noch bis Sonntag, 1. November, jeweils samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr im Kunstspeicher auf dem Schultenhof zu sehen.

Autor: [Dietlind Ellerich](#)